

Rundbrief

III / Juli 2018



FEE Bayern

Freie Elternvereinigung in der
Evang.-Luth. Kirche i.B. e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde der FEE!
Verehrte Leser und Leserinnen!

Strahlend blauer Himmel und Palmen, da stellt sich rasch Urlaubsgefühl wie in dem nachfolgenden Gedicht ein.



Urlaubstage

*Urlaubstage, Sonnenschein
frei zu leben, nicht daheim
Leben, das dir so gefällt
manchmal auch in einem Zelt
Urlaubstage, wunderschön
mögen nie so schnell vergehn.*

Autor: ©Gerhard Ledwina(*1949)

(Nr. 1144 aus Band 42)

Für uns Erwachsene sind solche Tage wichtige Auszeiten aus dem Alltagstrott, der uns immer wieder bei der Arbeit, im Haushalt und im täglichen Allerlei so belasten kann. Auch für unsere Kinder sind Kindergarten und Schule indes nicht immer leicht zu bewältigen, auch hier gibt es belastende Stunden. Um so wichtiger ist es, dass wir unsere Urlaubstage im richtigen Erholungsmodus verbringen, nicht nur bei zahlreichen Aktionen, die uns von der Tourismusindustrie so gerne angeboten werden. Oft sind es die kleinen gemeinsamen Erlebnisse, das Picknick am Waldesrand oder die Nachtwanderung, die uns die Gemeinschaft der Familie so richtig bewusst werden lässt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine beglückende Sommerzeit
Ihr

H. Fischer

Vereinsinformationen

Datenschutz

Seit dem 25.Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Wie bereits vor diesem Zeitpunkt werden alle Ihre Daten von uns höchst vertrauensvoll und ausschließlich zu Zwecken der Zusammenarbeit und Mitgliederverwaltung verwendet.

Sie können jederzeit Ihre von der FEE gespeicherten Daten auf Nachfrage bei der Geschäftsstelle in Erfahrung bringen. Auf Ihren Wunsch werden diese auch gelöscht.

Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Freitag, 16. Nov. 2018 im Haus Eckstein; Nürnberg ab 17.00 Uhr statt.

Vorgesehene Tagesordnung.

- Ankommen bei einer Tasse Kaffee
- Begrüßung
- Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
- Informationen zum Datenschutz
- Kassenbericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Sonstiges, Wünsche und Anträge

Über Ihre Teilnahme und Ihr Interesse an unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen.

Elternbriefe

Viele Institutionen, Vereine und Ministerien geben Elternbriefe heraus, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder mit Empfehlungen zur Seite stehen sollen.

Die älteren Mitglieder der FEE kennen sicher die Peter-Pelikan-Briefe, für die unser langjähriger Vorsitzender, Siegfried Pallmann, viele Jahre bei der Herausgabe mitverantwortlich war. Diese Briefe gibt es auch heute noch, aktualisiert und in einem modernen Outfit.

In den nächsten Rundbriefen sollen verschiedene Elternbriefe vorgestellt werden. Aus Verbundenheit mit den Peter-Pelikan-Briefen soll mit dieser Reihe begonnen werden. Dazu finden sich im Internet die folgenden Informationen:

Was sind PETER-PELIKAN-BRIEFE?

PETER-PELIKAN-BRIEFE unterstützen Eltern und andere Betreuungspersonen mit einer Fülle von alltagsnahen und nützlichen Anregungen und Informationen. Sie umfassen neben Schwangerschaft und Geburt das frühe Kindesalter bis zum Jugendalter.

Herausgegeben werden die Briefe vom Peter Pelikan e. V., einem gemeinnützigen Verein mit Sitz in München, unterstützt u.a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen.

PETER-PELIKAN-BRIEFE

- sind informativ, gut verständlich, lebendig gestaltet
- fördern Eigenverantwortung, Gemeinschaftsgeist und Gesundheitsbewusstsein
- tragen zur Vermeidung körperlicher und seelischer Fehlentwicklungen bei
- machen Eltern und Betreuungspersonen sicher und mutig
- wecken bei Kindern Verständnis für Eltern und Betreuungspersonen
- zeigen Wege aus Krisen und Schwierigkeiten
- beruhen auf neuesten psychologischen, pädagogischen und medizinischen Erkenntnissen
- sind weltanschaulich neutral
- werden regelmäßig überarbeitet
- sind konkurrenzlos preiswert

Ein Blick in die Geschichte

PETER-PELIKAN-BRIEFE stammen ursprünglich aus den Vereinigten Staaten von Amerika: Im Staat Louisiana hatten sich Ärzte, Erziehungsberater, Psychologen, Säuglingsschwestern und Sozialarbeiter in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zusammengetan, um Erziehungsbriefe für Eltern zu schaffen.

Sie erhielten den Namen „Peter Pelikan“, aus zwei Gründen: Einmal, weil sie aus Louisiana kommen und dieser Staat auf seiner Flagge und seinem Siegel einen Pelikan mit einem Jungen führt. Zum anderen, weil dem Vogel Pelikan seit langer Zeit nachgesagt wird, dass er seine Jungen besonders liebevoll versorgt.

Die Briefe wurden erstmals 1960 ins Deutsche übertragen.

Und heute?

Die Lebensumstände haben sich in Europa in den vergangenen Jahrzehnten kulturell, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr stark verändert. Außerdem gibt es viele neue wissenschaftliche Erkenntnisse in Psychologie, Pädagogik und Medizin, die für eine gute Erziehung, Betreuung und gesunde Entwicklung von großer Bedeutung sind. PETER-PELIKAN-BRIEFE werden deshalb fortgesetzt dem neuesten Stand der Wissenschaft und der Gesetze angepasst.

An den Briefen arbeiten mit: Frauen und Männer, darunter viele Mütter und Väter aus verschiedenen Berufsfeldern wie der Medizin, Erziehung, Pädagogik, Sozialpädagogik, Psychologie, Kulturwissenschaft, Soziologie und Rechtspflege. Gemeinsam wird versucht, die Fragen zu beantworten, die für Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen wichtig sind. Im Mittelpunkt der Briefe steht immer das Kind und der Jugendliche.

PETER-PELIKAN-BRIEFE sind in erster Linie für Eltern bestimmt, aber auch für alle Personen, die sonst noch mit Kindern oder Jugendlichen umgehen, also Großeltern, Verwandte, Freunde, Tagesmütter, Erzieher, Betreuer, Pflege- oder Adoptiveltern und Babysitter. Einige Briefe zu ausgewählten Themen werden in Zukunft speziell an Kinder und Jugendliche gerichtet.



Detaillierte Informationen in:

**PETER-PELIKAN-BRIEFE mit Textproben im Internet unter:
www.peter-pelikan.de**